

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

losesten Tüde; so heldenhaft er sich gegen überlegene Feinde an allen Grenzen wehrte, diesem Kampf gegen die Lüge war er zunächst nicht gewachsen. Das alte Sprichwort: Qui s'excuse s'accuse — Selbstentschuldigung gleicht Selbstbeschuldigung — behält recht; jeder von uns — als einzelner und als Gesamterscheinung — besitzt gegen Verleumdung keine andere Waffe als schweigen und rechttun; mit der Zeit gruppieren sich tüchtige und edle Taten zu einer Sprache, die bedrohter wirkt als alle Worte, und, wie die Nacht dem Tage weicht, so entschwindet die Lüge — ohne Argumente, ohne Gerichtsspruch . . . Doch gleichviel, auf diesem Wege erfuhren wir allmählich, wer es eigentlich ist, der allerorten gegen Deutschland schürt und die Völker in den Krieg treibt; Goethe hat diesem Höllengeist ein eigenes Gedicht gewidmet, dessen erste Strophe lautet:

Über's Niederträchtige
Niemand sich beklage;
Denn es ist das Mächtige,
Was man dir auch sage.

Das nun ist die erste Klarheit, die in wachsender „Klare“ (wie Goethe zu sagen liebte) uns jetzt zuteil wird: recht eigentlich gesprochen führen nicht das russische Volk, das englische Volk, das französische Volk, das italienische Volk usw. Krieg gegen Deutschland, sondern das „Niederträchtige“ ist es — alles Niederträchtige in der ganzen Menschheit — das auferstanden